

Rezensionen von Buchtips.net

Michael Scott: Der unsterbliche Alchemyst

Buchinfos

Verlag: [C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-570-13377-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,66 Euro (Stand: 21. August 2025)

An einem Sommertag in San Francisco werden die Zwillinge Josh und Sophie Zeuge eines Überfalls. Ein Unbekannter attackiert den Buchladenbesitzer Fleming mit purer Magie und entkommt mit einem alten Buch. Kurz darauf erfahren die Zwillinge eine unglaubliche Geschichte: Der Ladenbesitzer Nick Fleming ist kein geringerer als der berühmte Alchemyst Nicholas Flamel, der vor über sechshundert Jahren geboren wurde. In einem Buch entdeckte er das Geheimnis des ewigen Lebens. Und genau dieses Buch wurde nun gestohlen. Schon lange haben die dunklen Mächte versucht, das Buch in ihre Gewalt zu bringen. Nicholas, Josh und Sophie haben genau einen Monat Zeit das Buch zurückzuholen und damit Flamels Leben zu retten, da ohne das Buch ein Alterungsprozess beginnt. Für die Zwillinge beginnt ein Abenteuer, das auch ihr Leben entscheidend verändern wird.

„Der unsterbliche Alchemyst“ ist der Auftakt zu Michael Scotts großem Fantasyepos um die Geheimnisse des Nicholas Flamel. Ein Auftakt, den man als rundherum gelungen bezeichnen kann. Meisterhaft versteht es der irische Autor, den Leser von der ersten Seite an zu fesseln. Ohne lange Einleitung beginnt die Geschichte mit dem Überfall auf Nick Fleming. Damit ist der Leser an der Angel. Doch auch im weiteren Verlauf der Handlung gelingt es Michael Scott, die Geschichte so zu erzählen, dass man gefesselt von einem Kapitel zum nächsten fiebert. Elegant legt er auch den Grundstock für die folgenden Teile (insgesamt sind 6 Teile geplant, wovon bereits vier in Deutschland erschienen sind), ohne dass dieser Roman langatmig ist. Im Gegenteil. Neben actionreichen Szenen kommt auch der Humor nicht zu kurz.

Ein besonderer Kniff ist Michael Scott mit den Figuren gelungen. Nahezu alle in diesem Roman vorkommenden Personen basieren auf historischen Persönlichkeiten. Dies gilt nicht nur für die Hauptperson Nicholas Flamel, sondern auch für seinen Widersacher Dr. John Dee sowie für viele mythologischen Figuren, die Scott beinahe spielerisch in seinen Plot einbaut. Zusammen mit seinen Zwillingen Josh und Sophie ist ein eigener Kosmos entstanden, der bereits nach diesem ersten Abenteuer Lust auf Mehr macht.

Der Roman endet mit einem gelungenen Showdown und legt den Grundstock für den zweiten Band. Von daher empfiehlt es sich, die Geheimnisse des Nicholas Flamel in der chronologischen Reihenfolge zu lesen.

Auch wenn der Vergleich mit Harry Potter schon arg strapaziert ist, kann man sagen, dass alle Potter-Leser mit diesem Werk nichts falsch machen. Aber auch Leser, die sonst nicht dem Fantasygenre zusprechen, können mit gutem Gewissen einen Blick in „Der unsterbliche Alchemyst“ werfen. Belohnt werden sie mit einem lesenswerten, spannenden und überaus fantasievollen Roman, der sehr gekonnt zwischen tatsächlichen und erdachten Ereignissen balanciert.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[14. April 2011]